**Neu ab 01.07.2023**

* **Bürgergeldbonus in Höhe von 75,- Euro pro Monat, bei beruflicher Weiterbildung ohne Berufsabschluss**
* **Weiterbildungsgeld in Höhe von 150,- Euro pro Monat, bei beruflicher Weiterbildung, die einen konkreten Berufsabschluss zum Ziel hat**
* **Im Einzelfall mehr Zeit für eine geförderte Berufsausbildung, statt 2 Jahren sind nun 3 Jahre Förderung möglich**

**Ansprechpartnerin für Bürger\*innen**

**Bildungsberaterin**

* **Steffi Leu**

**Telefon: 039771 594521**

**E-Mail:** [**Steffi.Leu@jobcenter-ge.de**](mailto:Steffi.Leu@jobcenter-ge.de)

**Ansprechpartner für Arbeitgeber\*innen**

**Region Pasewalk**

* **Marco Mante**

**Telefon: 03973 202137**

**E-Mail:** [**Marco.Mante@jobcenter-ge.de**](mailto:Marco.Mante@jobcenter-ge.de)

**Region Ueckermünde**

* **Dennis Gennermann**

**Telefon: 03976 2560133**

**E-Mail:** [**Dennis.Gennermann@jobcenter-ge.de**](mailto:Dennis.Gennermann@jobcenter-ge.de)



**Betriebliche Einzelumschulung**

**-**

**ein neuer Berufsabschluss**

**-**

**ein fester Job**

**Vorteile einer betrieblichen Einzelumschulung für den Umschüler\*innen**

* **Wirkungsorientiert mit guter Übernahmewahrscheinlichkeit**
* geringe Abbruchquote
* passgenaue Ausbildung im Unternehmen auf den zukünftigen Arbeitsplatz ausgerichtet
* **Hohe Praxisnähe**
* praktische Ausbildung direkt im Unternehmen, Theorie in der Berufsschule
* **Weiterzahlung Bürgergeld**
* sowie Übernahme weiterer notwendiger Aufwendungen, u.a. Kinderbetreuungskosten, Fahrkosten, Stützunterricht…
* **Verkürzte Ausbildungszeit**
* Im Regelfall auf 2/3 der regulären Ausbildungsdauer verkürzt
* **Erweiterung der Umschulungsmöglichkeiten um Berufe,**
* in denen es keine zeitnahen und regionalen Gruppenumschulungen gibt

**Ausgangssituation**

* **der demographische Wandel und der Fachkräftebedarf auf dem Arbeitsmarkt stellen die Gesellschaft vor große Herausforderungen**
* **der Bedarf an qualifizierten Mitarbeiter\*innen steigt**
* **In einigen Branchen ist der Fachkräftemangel deutlich spürbar**
* **durch die sinkende Zahl der Schulabgänger\*innen oder fehlende Qualifikationen der Bewerber\*innen bleiben Ausbildungsstellen teilweise unbesetzt**

**Vorteile einer betrieblichen Einzelumschulung für den Arbeitgeber\*innen**

* **Deckung des zeitnahen Fachkräftebedarfes im Unternehmen**
* Ausbildung ist im Regelfall um 1/3 verkürzt, wodurch die Fachkraft schneller zur Verfügung steht
* **Alternative zur Bewerbergewinnung von schwer zu besetzenden Ausbildungsplätzen**
* **Kostenübernahme**
* u.a. von überbetrieblichen Seminaren, Berufsschul- u. Prüfungsgebühren sowie Arbeitsbekleidung
* **Erweiterung des regulären (Ausbildungs-) Bewerberpotentials**
* Durch Berücksichtigung lebenserfahrener Bewerber \*innen mit erweiterter Berufserfahrung und gefestigter Sozialkompetenz